

Spiele-Peripherie

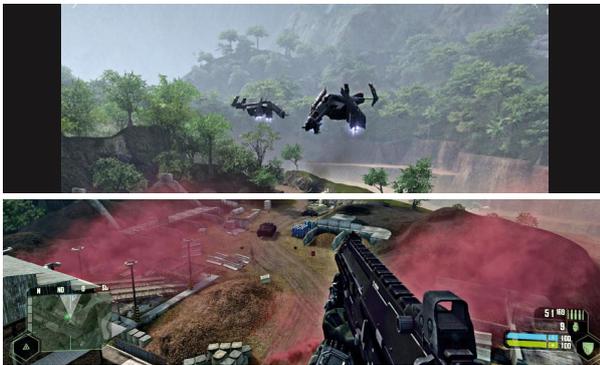
Die Komponenten eines PCs sorgen für die nötige Rechenleistung, aber **erst die richtige Zusatz-Hardware bringt maximalen Spielspaß**. Dass dabei auch günstige Produkte ganz weit vorn liegen, zeigen wir auf den nächsten drei Seiten.

Monitore

Seit Jahren kennt der Preis bei TFTs nur einen Weg: nach unten. So kosten 19-Zöller bereits weniger als 200 Euro, und 22 Zoll gibt's für 230 Euro.

Der Kauf von Flachbildschirmen mit 17-Zoll-Diagonale lohnt nicht, denn die größeren 19-Zöller kosten fast das Gleiche. Die einst kritischen Reaktionszeiten sind

mittlerweile fast irrelevant, weil nahezu alle neuen TFTs keine Schlieren ziehen – und unsere Empfehlungen sowieso nicht. Entsprechend schwerer wiegen



Monitore mit **Breitbild-Display** zeigen in Spielen deutlich mehr von der Action.

Mäuse

Mehr ist längst nicht besser – gerade bei Mäusen braucht niemand wirklich teure Zusatzfunktionen wie ein variables Gewicht.

Aus dem einst simplen Werkzeug »Maus« wurde in den letzten Jahren ein Multifunktionsgerät mit vielen individuellen Anpassungsmöglichkeiten. Variable Gewichte, einstellbare Abtastraten, auswechselbare Oberscha-

len oder ein interner Speicher für Makros. Das schlägt sich auf den Preis nieder – mittlerweile kosten High-End-Nager so viel wie eine günstige DirectX-10-Grafikkarte. Wer auf solche Funktionen verzichten kann, kommt mit 20 Euro aus. Bei ganz kleinem Budget empfehlen wir die optische Maus **IntelliMouse Optical** von Microsoft für günstige 15 Euro. Im Gegensatz zu den anderen Nagern gibt es zwar keinerlei Extras wie einstellbare Abtastraten, dennoch schubsen Sie die Maus pixelgenau über das Pad. Weiterer Vorteil der **IntelliMouse**: Auch Linkshänder können dank des symmetrischen Designs zu unserem Spar-Tipp greifen.



Aufgepasst: Viele Mäuse eignen sich **nur für Rechtshänder**.

Ausstattung und Bildqualität. Unser Spar-Tipp, der 19-Zöller HannsG **HQ191DP**, kostet nur 170 Euro, löst mit 1280 mal 1024 Pixeln auf und bringt alles mit, was Spieler brauchen – nur die integrierten Boxen können Sie vergessen. Haben Sie 50 Euro mehr im Geldbeutel, empfehlen wir den günstigen 22-Zoll-Monitor **2225 S1W** von Belinea. Durch das Breitbild-Format und die höhere Auflösung von 1680x1050 sehen Sie deutlich mehr vom Spielgeschehen (siehe Bild). Manko: Mangels digitalem DVI-Eingang müssen Sie auf das allerletzte Quäntchen Bildschärfe verzichten. Samsungs **Syncmaster 226BW** (Test in 09/2007: 88 Punkte) bietet dieselbe Bildfläche und Auflösung wie das Belinea-TFT, spielt aber vor allem aufgrund der besseren Bildqualität in einer höheren Liga. Spieler mit hohen Ansprüchen sollten daher zu unserem Leistungs-Tipp für 280 Euro greifen.

25 Euro kostet unser Preis-Leistungs-Tipp: Die ebenfalls sehr präzise **Rush Mouse** von Sharkoon (Test in 05/2007: 81 Punkte) hat einen dreistufigen Laser an Bord. Besonders in Ego-Shootern macht sich ein einstellbarer Laser positiv bemerkbar – wenn Sie sich an die Handhabung gewöhnt haben. Auf Knopfdruck ändern Sie dann die Abtastgeschwindigkeit und zielen präziser. Schwachpunkt: Die **Rush Mouse** verträgt sich nicht mit dem **MTW-Pad** oder Glasunterlagen. Seit über zweieinhalb Jahren hält sich die Logitech **MX518** in unserem Einkaufsführer (Test in 05/2005, 92 Punkte). Präzision und Ergonomie sind über alle Zweifel erhaben, zumal Sie die DPI-Rate des optischen Sensors in drei Stufen verändern können – auch Hendrik spielt zu Hause noch mit dem 45-Euro-Klassiker, unserem Leistungs-Tipp.

Spar-Tipp

Produkt HannsG HQ191DP
Preis 170 Euro

Bewertung

+ voll spieleauglich + gute Farbtreue
+ DVI-Eingang & Lautsprecher - kein HDCP

Fazit Voll spieleauglicher 19-Zoll-Monitor ohne große Schwächen und mit gutem Bild - die eingebauten Boxen sind überflüssig.



Preis-Leistungs-Tipp

Produkt Belinea 2225 S1W
Preis 230 Euro

Bewertung

+ voll spieleauglich + Breitbild + insgesamt gutes Bild - kein DVI - kein HDCP

Fazit Die Bildqualität des Belinea-TFTs ist gut, aber der fehlende DVI-Eingang kostet Bildschärfe – doch das fällt in Spielen kaum auf.



Leistungs-Tipp

Produkt Samsung Syncmaster 226BW
Preis 280 Euro

Bewertung

+ voll spieleauglich + satte Farben + HDCP
+ gute Helligkeitsverteilung - kein HDMI

Fazit 22-Zoll-Oberklasse zum attraktiven Kurs: brillante Farben, sehr gute Interpolation und eine einfache Bedienung.



Spar-Tipp

Produkt Microsoft IntelliMouse Optical
Preis 15 Euro

Bewertung

+ präzise + fünf Tasten
- keine Sonderfunktionen

Fazit Der Klassiker: ohne Extras, aber mit hoher Präzision, sehr guter Verarbeitung und kompatibel zu jedem Untergrund.



Preis-Leistungs-Tipp

Produkt Sharkoon Rush Mouse
Preis 25 Euro

Bewertung

+ sehr präzise + fünf Tasten + DPI-Umschalter - Kompatibilitätsprobleme

Fazit Die Rush Mouse gleitet sehr präzise und rasend schnell über das Mauspad, verträgt sich aber nicht mit allen Unterlagen.



Leistungs-Tipp

Produkt Logitech MX518
Preis 45 Euro

Bewertung

+ extrem präzise + acht Tasten
- keine Sonderfunktionen

Fazit Die MX518 kann es auch heute noch mit jeder teureren Maus aufnehmen. Extras wie ein variables Gewicht fehlen aber.





In Bioshock bringen nicht nur die Splicer den Spieler zum Gruseln – geschickt eingesetzte **Schatten- und Tonspiele** zerrn in der Unterwasser-Stadt an den Nerven.

Lautsprecher

Nicht nur visuelle Gruseffekte sorgen für Gänsehaut im Spielzimmer, sondern vor allem eine dreidimensionale Klangkulisse.

Erst der richtige Sound macht das Spielerlebnis perfekt. Mit-tendr in, statt nur dabei! Raketen zischen an den Ohren vorbei, Pan-zer walzen tief grummelnd über Hindernisse – Raumklang zieht Spieler vollends in den Bann. Doch nicht nur die Atmosphäre profitiert von einem 5.1-Boxensystem, in Kämpfen orten Sie Gegner exakter im Raum – vor allem in Multi-player-Schlachten ein klarer Vorteil. Drei Boxen vorn, zwei hinten und ein Tieftöner – fertig ist das 5.1-System. Allerdings hat dieses Mittendr in-Gefühl seinen Preis: Unter 60 Euro finden Sie keine Boxensets, die den Raumklang adäquat rüberbringen. Sharkoons

5.1-Lösung **Audics SE 5.1** lässt Sie zwar schon in dreidimensionale Klangwelten eintauchen, vom Druck und der Präzision des mehr als doppelt so teuren **Concept E Magnum**

Power Edition (Test in 02/2007, 91 Punkte) von Teufel ist das Sharkoon-Set aber meilenweit entfernt. Auch wer am Rechner gern Videos oder Musik genießt, findet im Teufel-System das deutlich bessere Boxen-Set. Wer keinen Platz für ausladende Boxen-Installation hat oder nur wenig investieren will, sollte ein 2.1-System wie das Sharkoon **Audics SE 2.1** für 35 Euro ins Auge fassen. Im Gegensatz zu nochmals günstigeren 2.0-Boxen-Sets sorgt hier eine separate Bassbox für Zunder unterm Schreibtisch.

Spar-Tipp

Produkt Sharkoon Audics SE 2.1
Preis 30 Euro

Bewertung

➔ befriedigende Musikwiedergabe
➔ Fernbedienung ➔ kein Raumklang

Fazit Kompaktes 2.1-System mit befriedigender Musikwiedergabe. Spieler und Film-freunde vermissen aber Surround-Boxen.

Preis-Leistungs-Tipp

Produkt Sharkoon Audics SE 5.1
Preis 60 Euro

Bewertung

➔ Raumklang ➔ längst nicht so druckvoll und präzise wie Teufel's CEM

Fazit Spieler finden im Audics SE 5.1 eine gute Surround-Anlage, Musikliebhaber greifen besser zum Teufel-Set.

Leistungs-Tipp

Produkt Teufel Concept E Magnum PE
Preis 160 Euro

Bewertung

➔ sehr guter Raumklang ➔ satter Bass
➔ komfortable Klemmanschlüsse

Fazit Kristallklare Höhen und ein druckvoller Bass verwöhnen auch anspruchsvolle Ohren – auf Jahre hinaus ein top Boxen-System.



Extras: Zum **Sharkoon Audics SE 5.1** gehört noch eine Fernbedienung und ein Info-Display.

Mauspads

Ob Glas, Metall, Plastik, Stoff oder sogar Holz – Mauspads gibt es in zig Materialien, Formen und Größen. Nur in Zusammenarbeit mit einem guten Mauspad liefern Mäuse maximale Präzision.

Bei der Wahl des Mauspads kommt es ganz auf den persönlichen Geschmack und die jeweilige Maus an. Auch die Größe des Pads sowie das verwendete Material haben Vor- und Nachteile. So gleitet die Maus nahezu unhörbar über Stoffpads wie unseren Spar-Tipp **1337 Gaming Mat** von Sharkoon (Test in 01/2008: 81 Punkte). Dafür verschleißt eine Stoffunterlage deutlich schneller als beispielsweise Hartplastik. Bei unserem Preis-Leistungs-Tipp **Compad Speedpad NG** für 15 Euro offenbart sich aber auch schnell der Nachteil der harten Oberfläche: Die Handgelenke scheuern je nach Armhaltung über die Kanten des Pads. Eine optimale Mischung aus Haltbarkeit und leiser Oberfläche bieten Kunststoffpads. Daher bekommt das Gamers Wear **Slickride** für 20 Euro unsere Leistungsempfehlung (Test in 06/2006: 87 Punkte).

Spar-Tipp

Produkt Sharkoon 1337 Gaming Mat
Preis 10 Euro

Bewertung

➔ kaum Reibungsgeräusche ➔ verrutscht nicht ➔ verschmutzt leicht

Fazit Angenehm dünnes und flexibles Mauspad mit präziser und leiser Oberfläche – Sparfüchse schlagen zu.

Preis-Leistungs-Tipp

Produkt Compad Speedpad NG
Preis 15 Euro

Bewertung

➔ sehr schnelle und präzise Oberfläche
➔ verrutscht kaum ➔ harte Kanten

Fazit Schnelles und präzises Mauspad aus nahezu verschleißfreiem Material. Die scharfen Kanten nerven bei längeren Sesselsitzungen.

Leistungs-Tipp

Produkt Gamers Wear Slickride
Preis 20 Euro

Bewertung

➔ sehr präzise und schnelle Oberfläche
➔ leise ➔ stabil ➔ teils scharfe Kanten

Fazit Nahezu perfektes Mauspad mit präziser und leiser Oberfläche. Wie beim Speedpad nerven aber die teils scharfen Kanten.

Tastaturen

Tastaturen werden vollgestopft mit Extras: Makrofunktionen, Multimedia-Zentrale, Spezialtasten für E-Mail und Co. Doch neben den Funktionen kommt es vielen Spielern auch auf die Optik an.

Wer will, kann über 160 Euro für eine Tastatur ausgeben, sinnvoll ist das aber nur in den wenigsten Fällen. Vergoldete Anschlüsse oder metallische Oberflächen rechtfertigen nie ihren saftigen Aufpreis, und bereits deutlich günstigere Modelle haben Makro-Funktionen und Sondertasten mit an Bord. Für 50 Euro bietet die **G11** (Test in 02/2007, 78 Punkte) alles, was das Spielerherz begehrt. Im Vergleich zum 20 Euro teureren großen Bruder **G15** fehlt nur das Extra-Display. Ähnliches leistet auch das 30 Euro teure **Fightboard** von Revoltec im Karbon-Look (Test in 02/2007, 66 Punkte) – auch wenn die Makro-Programmierung nur im Treiber funktioniert und nicht direkt im Spiel. Für etwa 15 Euro gibt es grundsätzliche Standard-Tastaturen wie die **G83-6105** von Cherry ohne jedweden Schnickschnack (Test in 02/2007: 69 Punkte).

Spar-Tipp

Produkt Cherry G83-6105
Preis 15 Euro

Bewertung

➔ präzise Tasten ➔ solide Verarbeitung
➔ keine Extras

Fazit Puristen und Vieltipper kommen voll auf ihre Kosten. Dafür gibt es allerdings keine Extras wie Sondertasten oder Ähnliches.

Preis-Leistungs-Tipp

Produkt Revoltec Fightboard
Preis 30 Euro

Bewertung

➔ Makro-Funktionen ➔ auswechselbare Tasten ➔ enger Tastenabstand

Fazit Schicke Optik gepaart mit sinnvollen Extras. Für den Betrag von 30 Euro klare Preis-Leistungs-Empfehlung!

Leistungs-Tipp

Produkt Logitech G11
Preis 50 Euro

Bewertung

➔ geniale Makro-Funktionen ➔ beleuchtete Tasten ➔ USB-Hub langsam

Fazit Klasse Tastatur mit vielen nützlichen Extras für Spieler, die auch als Schreibwerkzeug eine gute Figur macht.



Viele Headsets verdecken das Ohr des Spielers nicht ganz, **Nebengeräusche werden kaum gefiltert**. Umschließt das Headset das Ohr, bleibt der störende Lärm draußen.

Headsets

Gute Headsets zeichnen sich nicht nur durch guten Klang und hohen Tragekomfort aus, sie vereinfachen auch die Kommunikation im Team.

In **Call of Duty 4** hechten Sie durch enge Straßenschluchten, immer den Feind im Nacken und von allen Seiten mit Bleikugeln beharkt – ohne krachende Einschläge oder wummernde Basskanonaden bleibt von der Stimmung nicht viel übrig. Gerade wenn sich Eltern, Mitbewohner oder Nachbarn über den Kriegslärm beschweren, ist ein gutes Headset Pflicht. Zum einen liefern die Kopfhörer meist eine bessere Klangkulisse als gleich teure Boxen-Sets, zum anderen klappt auch die Kommunikation mit Mitspielern dank des eingebauten Mikrofons. Einen weiteren Pluspunkt sammeln die Kopfhörer, wenn Sie Umgebungsgeräusche effizient filtern – vor allem auf LAN-Partys unabdingbar für eine klare Verständigung mit dem eigenen Team. Fast ebenso wichtig ist ein hoher Tragekomfort. Denn drückt das Headset unangenehm, sind Kopfschmerzen und mangelnde Konzentration die Folge.

Unser Spar-Tipp, das **Shar-koon GHS1 Gamer Headset**, er-

füllt all diese Aufgaben, auch wenn Tragekomfort und Abschwächung durchaus Raum für Verbesserungen lassen. Dafür stimmt der Preis von günstigen 15 Euro. Besser macht es das 30 Euro teure **.Audio 370** von Plantronics (Test in 09/2007: 84 Punkte), das besonders durch seine exzellente Sprachübertragung überzeugt. Unterm Strich noch einen Tick besser, aber auch doppelt so teuer ist Sennheisers **PC-151**, das sich vor allem beim Klang und Tragekomfort abhebt.



Ein Headset hält **Spielelärm** in den eigenen vier Wänden.

Gamepads

Viele Sportspiele oder Action-Titel wie Prince of Persia steuern Sie nur mit einem Gamepad optimal. Bei der Präzision sind sich alle einig, bei der Tastenanordnung hingegen gibt es große Unterschiede.

Die einen schwören auf das Design des Playstation-Pads, andere favorisieren die diagonal versetzten Analogsticks des **Xbox 360 Controllers**. Zum Genrestandard gehören je zwei analoge Schultertasten und Analogsticks sowie ein digitales Steuerkreuz. Optimale Präzision und Verarbeitung bietet der kabellose **Xbox 360 Wireless Controller** von Microsoft (Test in 04/2007: 80 Punkte) für 40 Euro. Einziger Wermutstropfen: In älteren Spielen streikt oft die Rumble-Funktion.

Wer Wert auf rüttelnde Motoren legt, sollte zum 25 Euro günstigen **Wireless Gamepad** von Big Ben greifen (Test in 12/2007: 80 Punkte), auch wenn der Empfänger eine Sichtverbindung zum Pad braucht. Im Gegensatz zu den Konkurrenten setzt unser 20-Euro-Spar-Tipp Logitech **Rumblepad 2** (Test in 03/2006: 78 Punkte) auf das Playstation-Layout.

Spar-Tipp
Produkt Logitech Rumblepad 2
Preis 20 Euro
Bewertung
 + kräftiges Force Feedback + präzise Analogsticks - keine analogen Schultertasten
Fazit Sehr präzises und günstiges Gamepad im Playstation-Layout, Rennspieler vermischen die analogen Schultertasten.

Preis-Leistungs-Tipp
Produkt Big Ben Wireless Gamepad
Preis 25 Euro
Bewertung
 + analoge Schultertasten + kabellos - störanfälliger Empfänger
Fazit Angenehme Form, präzise Bedienelemente, kabellos und günstig. Wer an das Xbox-Layout gewöhnt ist, kann zugreifen.

Leistungs-Tipp
Produkt Micros.Xbox360 Wireless Controller
Preis 40 Euro
Bewertung
 + analoge Schultertasten + kabellos - schlechter Treiber
Fazit Klasse Gamepad mit hervorragender Verarbeitung. Die schlechte Rumble-Funktion trübt den Gesamteindruck.

Lenkräder & Joysticks

Früher stand in jedem Spielerzimmer ein Joystick – heute gehören sie zur aussterbenden Art. Dennoch: Engagierte Simulationsfahrer oder -flieger setzen immer noch auf spezielle Eingabegeräte.

Simulationsprofis geben Unsummen für realistische Steuerungen aus, aber auch die günstigen Vertreter Logitech **Freedom 2.4** (GS 02/2007, 84 Punkte) und Thrustmaster's **Flightstick X** (Test in dieser Ausgabe: 73 Punkte) erfüllen ihren Zweck.

Lenkräder brauchen Sie zwingend für Simulationen wie **GTR 2**. Fahren Sie bereits mit dem Speedlink **4in1 Leather Force Feedback** (Test in 02/2005, 72 Punkte) gut, reagiert das Logitech **Momo Racing FF** (Test in 02/2005, 80 Punkte) noch deutlich präziser. **HW**

Spar-Tipp
Produkt GHS1 Gamer Headset
Preis 15 Euro
Bewertung
 + gute Klang- und Sprachqualität - keine Nebengeräuschdämmung - Tragekomfort
Fazit Solides 15-Euro-Headset für Sparfüchse. Musikliebhaber sollten aber unseren Preis-Leistungs-Tipp wählen.

Preis-Leistungs-Tipp
Produkt Plantronics .Audio 370
Preis 30 Euro
Bewertung
 + sehr gute Sprachqualität + angenehmer Komfort - keine Nebengeräuschdämmung
Fazit Hoher Tragekomfort, druckvoller Klang sowie gute Sprachübertragung machen das .Audio 370 für Spieler empfehlenswert.

Leistungs-Tipp
Produkt Sennheiser PC-151
Preis 50 Euro
Bewertung
 + gute Klang- und Sprachqualität + hoher Komfort - keine Nebengeräuschdämmung
Fazit Das Headset PC-151 von Sennheiser überzeugt mit klarer Sprachqualität und bestem Klang, kostet aber 50 Euro.

Spar-Tipp
Produkt Thrustmaster Flightstick X
Preis 25 Euro
Bewertung
 + ordentliche Präzision - verrutscht - kein Force Feedback
Fazit Hat alles, was Spieler brauchen, verrutscht aber leicht. Dennoch ist der Flightstick X für Gelegenheitspiloten sein Geld wert.

Preis-Leistungs-Tipp
Produkt Logitech Freedom 2.4
Preis 55 Euro
Bewertung
 + sehr präzise + kabellos + standfest - kein Force Feedback
Fazit Präziser und unverwüster Joystick mit Funkverbindung. Zum Preis von 55 Euro klare Preis-Leistungs-Empfehlung!

Spar-Tipp
Produkt Speedlink 4in1 Force Feedback
Preis 60 Euro
Bewertung
 + rutschfest + kompatibel zu PS2 und Xbox - teils billig wirkende Bauteile
Fazit Ausreichend präzise, stabil, gut ausgestattet und günstig – das 4in1 Leather ist verdienter Spar-Tipp!

Preis-Leistungs-Tipp
Produkt Logitech Momo Racing Wheel FF
Preis 100 Euro
Bewertung
 + sehr präzise + stabil + gutes Force Feedback + Schaltknäufel
Fazit Sehr gut verarbeitetes Lenkrad mit vielen Extras und sehr hoher Präzision, aber nur wenigen Knöpfen.